

Anlageklasse Aktien

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in Aktien verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.



Begriffserklärung

Mit einer Aktie beteiligt sich der Anleger an einem Unternehmen. Aktien werden daher als Beteiligungspapiere bezeichnet. Der Aktionär hat daher Vermögens- und andere Rechte gegenüber dem Unternehmen. Die hauptsächlichsten Rechte sind Dividenden- und Stimmrechte und, wenn es zum Konkurs des Unternehmens kommt, das Recht auf Verteilung des Vermögens, das nach Tilgung der Schulden übrig bleibt. Diese Rechte sind je nach Land und Unternehmen unterschiedlich ausgestaltet (siehe Beispiele von speziellen Aktien). Aktien werden oft, aber nicht immer, an der Börse gehandelt. In diesem Fall unterliegen sie Kursschwankungen, die unter anderem von der allgemeinen Marktlage und vom Geschäftsverlauf des Unternehmens abhängen. Der Kursverlauf von Aktien ist schwer vorauszusagen.

Beispiele von klassischen Aktien:

Namenaktie, vinkulierte Namenaktie, Inhaberaktie.

Beispiele von speziellen Aktien:

Stimmrechtsaktie, Vorzugsaktie, Partizipationsscheine, Genuss-scheine.

Typische Vorteile auf einen Blick

- Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.
- Langfristig höheres Renditepotenzial als bei Obligationen.
- Einfache Handelbarkeit und Bewertung, wenn die Aktie an der Börse zugelassen ist.
- Dividendenzahlung.
- Stimm- und Wahlrecht.

Typische Risiken auf einen Blick

- Beteiligung am wirtschaftlichen Misserfolg des Unternehmens (Aktienkurs sinkt oder Aktie ist bei Konkurs sogar wertlos, keine Dividende).
- Weniger Sicherheit als bei Obligationen.
- Die Nachfrage nach Aktien kann auch bei konstantem Erfolg des Unternehmens sinken und den Kurs drücken (Marktschwankungen).
- Eine Verwerfung an den Finanzmärkten kann dazu führen, dass die Aktie gar nicht oder nur zu einem schlechten Preis verkauft werden kann (illiquide Märkte). Der Anleger riskiert, dass er die Aktie länger halten muss, als er möchte.

Weitere Risiken von Aktien

Währungsrisiko

Die Aktie lautet auf eine Fremdwährung. Die Fremdwährung verliert an Wert.

Beispiel: Aktie in EURO, die vor Beginn der EURO-Krise gekauft wurde.

Klumpenrisiko

Anlegern, die einseitig in Titel weniger Unternehmen investieren, drohen bei schlechtem Geschäftsgang dieser Unternehmen höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn ein Anleger weitgehend in Finanzinstrumente investiert, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden.

Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftlichen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferisiko kann sich zum Beispiel in Devisenausfuhrverboten (Rückzahlung der Schuld entfällt bis auf Weiteres) oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit des Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen.

Beispiel: Embargos gegen Kuba, Iran etc.

Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Ein Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer von Effekten, welcher den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers die Effekten nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von Effekten zahlungsunfähig wird. Werden Aktien an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten.

Gemeinsam wachsen.  **Glärner
Kantonallbank**

Glärner Kantonallbank | Hauptstrasse 21 | 8750 Glarus | Service Line 0844 773 773 | info@glkb.ch | www.glkb.ch